

Fig. II. Der Muskelsack von einem andern Exemplar, aus der Lederhülle herausgenommen und geöffnet; a die häutige Mundröhre innerhalb der geöffneten fleischigen (b), c der Blätterkranz (Klappe) am Uebergang der häutigen Mundröhre in den Kiemensack (Kropf) (d), d^o geöffnete Höhle des Kiemensacks, e Anfang der Speiseröhre aus dem Kiemensacke, f Oeffnung des Mastdarms, g Leber, h Eyerstock, i Eyer gang, k Hodenartiges Organ, l dessen Mündung (durch den zarten Kiemensack hindurchschimmernd), m Afterröhrenmündung von Innen auf gleiche Weise gesehen, n innere (n^{*} äußere) Fläche des Muskelsacks; fig. 2. a Klappenöffnung zur Seite des Kiemensacks von Innen, fig. 2. b dieselbe von Außen.

Fig. III. Der Muskelsack einer jungen Ascidie geöffnet; der Kiemensack ist hinweggenommen; a Mundröhre, b Nervennoten, nach Mund- und Afterröhre (c) Fäden abgebend, d die röhrenförmigen Keime des Hodenartigen Organs, e die blinden Anhänge, in welche sie sich endigen, f die gleichartigen Keime des Eyerstocks und der Leber nebst ihren blinden Anhängen (g), h Nest vom Kiemensack, i Speiseröhre, k Magen, l Mastdarm, m Inneres der Muskelhaut.

Fig. IV. Eine noch kleinere Ascidie geöffnet; a innerer Ausgang der Mundröhre, b Kropf oder Kiemensack von Innen, c von Außen, d Magen, d^o von Innen, e Darm, f Afterröhre, g Muskelsack.

Fig. V. a Das ganz junge Thier in der Lederhülle (welche indeß noch gallertartig); b der hier schwärzliche Muskelsack, c ein etwas größeres Thier in der Lederhülle, d Muskelsack aus demselben (* Afterröhre, ** Mundröhre).

Fig. VI. Das Thier aus der gemeinen Flußmuschel (*Unio pictorum*); a vorderer Schließmuskel der Schalen, b vorderer oberer, c vorderer unterer, d hinterer, den Fuß an die Schale heftender Muskel, e hinterer Schließmuskel, f der hinterwärts geöffnete, mit Lastfäden (g) besetzte Mantel, h Fuß, i Afterröhre des Mantels.

Fig. VII. Dasselbe Muscheltier von vorn; a Maul, b die vier kleinen Lippen oder Kiemenblätter an demselben, c Mantel, d äußere, d^o innere große Kiemenblätter, e Fuß.

Fig. VIII. Dasselbe Thier von unten; a Fuß (der eigentliche Leib des Thieres), b die kleinen Kiemenblätter neben dem Munde, c Mantel, d innere Kiemenblätter, e äußere, f Lastfädchen der hintern Mantelöffnung, * eine, durch die Afterröhre des Mantels gesteckte Sonde.

Fig. IX.^{*} Der Fuß von rechts geöffnet; fig. IX.^b derselbe von links geöffnet; a Mund, welcher sogleich zur Magenöhle sich erweitert, b Oeffnung zum Darm (Pfortner), neben welcher die Mündungen der Gallgänge. c d die Muskeln b c aus fig. VI, e Fußspitze, f Eyerstock, g Leber, h Herz, h^{*} dasselbe geöffnet, i hinterer Muskel vom Fuß zur Schale 1 2 3 4 5 6 7 8. Der Darmkanal in seinen Windungen verfolgt und geöffnet, * ein Längenwulst in selbigem.